



## Referent/in im Projekt „Jugendhilfe macht's möglich?! Rechte junger Geflüchteter und ihrer Familien stärken.“

Der Bundesfachverband umF setzt sich seit 1998 für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ein. Als gemeinnütziger Verein agiert er unabhängig und parteiisch an der Seite junger Menschen und der sie unterstützenden Systeme an der Schnittstelle von Jugendhilferecht und Asyl-/Aufenthaltsrecht.

### Der Bundesfachverband umF sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt

wünschenswert bis zum 01.12.2018, spätestens jedoch ab dem 15.12.2018

eine/n Referent/in in Teilzeit für die Durchführung eines partizipativen Projekts mit jungen Geflüchteten zum Abbau von Zugangshürden zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für begleitete Minderjährige und ihre Eltern (25 Wochenstunden, Projektlaufzeit 2 Jahre). Um eine Weiterbeschäftigung im Anschluss wird sich bemüht.

### Aufgaben

- Konzeption und Durchführung von insgesamt ca. 8 Workshops mit jungen Geflüchteten, Eltern von jungen Geflüchteten sowie Fachkräften, die mit jungen Geflüchteten arbeiten
- Erarbeiten und Erstellen von juristischen und pädagogischen Handreichungen und Arbeitshilfen, die den Abbau von Zugangshürden zu Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe für begleitete Minderjährige und ihre Eltern fördern
- Erstellen von Handreichungen für jugendliche Geflüchtete in jugendgerechter Sprache in mehreren Sprachen
- Lobby- und Gremienarbeit
- Konzeption und Durchführung eines abschließenden Fachtags (inkl. Dokumentation)
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen zu Themen des Schnittstellenbereichs Jugendhilfe – Asylsozialarbeit.
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Projekts (JoG, Careleaver e.V., Landesflüchtlingsräte sowie Migrationsberatungsstellen)

### Kenntnisse und Fähigkeiten

- Qualifizierter Studienabschluss in den Fachrichtungen Sozial- und Geisteswissenschaften, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit oder vergleichbaren Disziplinen, alternativ lange berufliche Erfahrung in dem Bereich
- Erfahrung in der Umsetzung partizipativer Arbeitsweisen
- Erfahrung in der (antirassistischen) Jugend- und Erwachsenenbildung
- Berufserfahrung in den Themenfeldern Flucht/Migration/junge Flüchtlinge, Asyl- und Aufenthaltsrecht und/oder Kinder- und Jugendhilfe/Kinderrechte



- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Tagungen und Schulungen
- Sicherer Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie, MS Office-Kenntnissen, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Wünschenswert sind Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Selbstständige Arbeitsweise – Interesse an eigenverantwortlicher Arbeit in einem interdisziplinären Team mit flachen Hierarchien
- Teamfähigkeit: Bereitschaft zur Integration und Mitarbeit in einem interdisziplinären Team der Geschäftsstelle des Bundesfachverbands umF e.V. und zur Zusammenarbeit mit den Projektpartnern.

### Weiteres zur Stelle

- Die Aufgaben werden gemeinsam mit 2 Projektpartnerinnen aufgeteilt und gestaltet.
- Das Projekt ist mit Reisetätigkeit verbunden.
- Aufgaben im Bereich Projektkoordination, Projektmittelakquise und Verwaltung fallen an (Förderung u.a. durch Aktion Mensch).
- Das Team des Bundesfachverband umF arbeitet mit flachen Hierarchien.

### Rahmenbedingungen

- Die Stelle ist auf 24 Monate befristet.
- Arbeitsbeginn schnellstmöglich, wünschenswert bis zum 01.12.2018, spätestens zum 15.12.2018.
- Entlohnung analog zu TVöD Bund / Entgeltgruppe 12, die Einstufung richtet sich nach der einschlägigen Berufserfahrung.
- Durchschnittliche Wochenarbeitszeit beträgt 25 Stunden.
- Dienort: Berlin-Steglitz, Geschäftsstelle Bundesfachverband umF e.V.

Wir freuen uns über Bewerbungen mit einem ca. 1-seitigen Motivationsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und ggf. die Bewerbung unterstützende Zeugnisse/Empfehlungen. Ein Foto ist nicht notwendig.

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Schwarzen Menschen, People of Color und Menschen mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte.

Wir ermutigen ausdrücklich Menschen mit Schwerbehinderung, sich zu bewerben.

**Bewerbungsschluss ist der 08.11.2018 die Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail und in einem pdf-Dokument zu richten an den Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V.**

E-Mail: [info@b-umf.de](mailto:info@b-umf.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Janina Rost ([j.rost@b-umf.de](mailto:j.rost@b-umf.de)) oder Ben Rau ([b.rau@b-umf.de](mailto:b.rau@b-umf.de)).

Die Vorstellungsgespräche finden in der Geschäftsstelle des Bundesfachverbands umF e.V. voraussichtlich in der Woche 19.11.2018 – 23.11.2018 statt. Fahrtkosten können hierzu leider nicht erstattet werden.



## Datenschutzerklärung

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber/innen zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung erfolgt auch auf elektronischem Wege. Schließt der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. einen Anstellungsvertrag mit einem/einer Bewerber/in, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird kein Anstellungsvertrag mit dem/der Bewerber/in geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens zwei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des Bundesfachverbands unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Berlin, 25.10.2018